

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

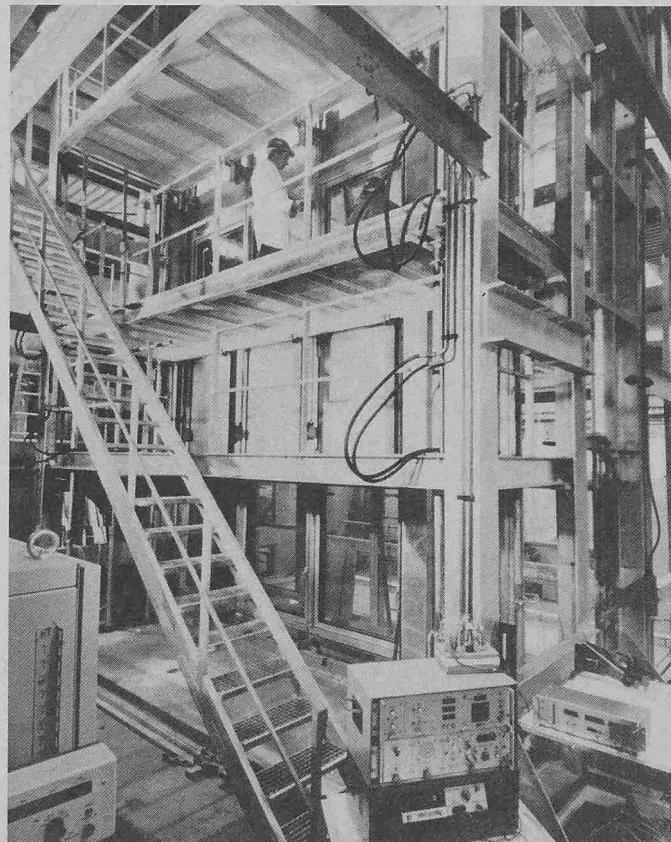
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

Fassadenprüfstand für zweigeschossige Bauteile

In diesen Tagen wurde ein Fassadenprüfstand in Betrieb genommen, in dem Fassadenbauteile bis zu 40 Quadratmeter getestet werden können. Die grösste Höhe der Prüfelemente kann 8 Meter betragen und die grösste Breite 5 Meter. Die Prüfmöglichkeiten umfassen die Fugendurchlässigkeit und die Schlagregensicherheit nach DIN 18055, die Sog- und Druckbelastung bis 2500 Pascal (250 kp/m²) sowie die statische Belastung von Riegel und Pfosten bis 3000 Pascal (300 kp/m²). Außerdem können die Fassadenelemente auf ihr Verhalten bei extremen Temperaturen von minus 15 Grad Celsius bis plus 70 Grad Celsius geprüft werden. Hierbei geht es im besonderen um die Beobachtung der temperaturabhängigen Ausdehnung der Profile und deren Verhalten an Dehnungsstößen. Die Erfassung und Weiterverarbeitung der Messwerte erfolgt über ein angeschlossenes Computersystem. Der Prüfstand ist von der Raumseite her über drei übereinander angeordnete Bühnen begehbar. Das Prüflement kann während der Prüfung sowohl von der Raumseite als auch von der Außenseite beobachtet werden, da die Rückseite



des Prüfstandes zu diesem Zweck verglast ist. Der 20 Tonnen schwere Fassadenprüfstand ist 9 Meter hoch, 6 Meter breit und 7 Meter tief. Für die jeweilige Prüfsituation sorgt ein Gebläse mit einer Motorleistung von 11 Kilowatt. Die maximale Heizleistung beträgt 30 Kilowatt und die Kühlleistung 25 Kilowatt. In der Stunde werden maximal bis zu 40 000 Kubikmeter Luft umgewälzt. In Betrieb genommen wurde der Schüco-Fassadenprüfstand mit einer Prüfung eines zweigeschossigen Fassadenbauteils für ein Grossobjekt in Österreich. Der Auftrag umfasst 18 000 Quadratmeter dieser Fassade für das Verwaltungsgebäude eines bekannten österreichischen Stahlwerkes. Die Bereitschaft des Unternehmens, für diesen neuen Prüfstand hohe Investitionen zu tätigen, beweist, welchen Stellenwert Schüco der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung beimisst. An Interessenten aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein für Prüfungen am Prüfstand-Riesen in Bielefeld erteilt der Schüco-Lizenzinehmer Jansen AG, 9463 Oberriet/SG, weitere Auskünfte.

Jansen AG, 9463 Oberriet

Tagungen

Umweltschutz - eine Überlebensfrage

Die Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz (SGU) führt aus Anlass ihres 10jährigen Bestehens am 22. Mai in Lenzburg eine Informationstagung durch mit dem Thema «Umweltschutz - eine Überlebensfrage». Tagungsort: Hotel Krone.

Themen und Referenten

«Rückblick auf die 10jährige Tätigkeit der SGU; Bilanz der bisherigen Umweltschutzbestrebungen» (B. Wehrli, Präsident der SGU, Zürich), «Strategien des Umweltschutzes aus ökologischer Sicht» (W. Stumm, Direktor der EAWAG, Dübendorf); «Gründe für mangelnde Fortschritte im Umweltschutz - künftige Anforderungen an Wirtschaft und Gesellschaft» (W. Spillmann, Zentralsekretär der SGU, Zürich). Diskussion.

«Zum heutigen Stand der Umweltschutzgesetzgebung in der Schweiz» (H.-U. Müller-Stahel,

Rämismühle), «Wie kann der Vollzug des Umweltschutzes in der Schweiz verbessert werden?», zwei Kurzreferate, aus der Sicht der Wissenschaft (A. Kölz, Professor an der Universität Zürich) und aus der Sicht des Praktikers (H. Peter, Vorsteher des Kant. Wasser- und Energiewirtschaftsamtes Baselland). Podiums- und Plenumsdiskussion: Ltg.: W. Schiesser (NZZ), Teilnehmer: F. Caccia (Präsident der Eidg. Energiekommission), G. Iselin (Bundesamt für Umweltschutz), A. Kölz (Uni Zürich), E. Kopp (Nationalrätrin, Zumikon), H. Peter (Liestal).

Tagungsbeitrag: Fr. 80.- für Nichtmitglieder der SGU, Fr. 50.- für Mitglieder der SGU, Fr. 25.- für Studenten und Jugendmitglieder der SGU.

Anmeldung: Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz (SGU), Postfach, 8032 Zürich. Tel. 01/251 28 26.

Werkstoffauswahl für metallische Bauteile

Die VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik veranstaltet am 6./7. Mai 1981 in Stuttgart die Tagung «Werkstoffauswahl für metallische Bauteile» mit folgenden Schwerpunkten:

- Optimierung der Werkstoffauswahl.
- Werkstoffauswahl für vor-

zugsweise mechanisch beanspruchte, für mechanisch, korrosiv und thermisch beanspruchte sowie für verschleissbeanspruchte Bauteile.

Auskünfte und Programm: VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik, Postfach 11 39, D-4000 Düsseldorf.

Kongresse

7th International Heat Transfer Conference

Technische Universität München, 6-10 September 1982

The Conference will be organized under the authority of the Assembly for International Heat Transfer Conferences in co-operation with the International Scientific Committee, the VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC), and the German Executive Committee by DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V., Frankfurt (Main).

International Heat Transfer Conferences are held every four years with the purpose of bringing together the international heat transfer community. The Conference will cover both fundamental and applied topics in heat transfer, e.g.: Conduction, Natural Convection, Forced Convection, Boiling, Condensation, Combined Heat and Mass Transfer, Radiation, Heat Exchangers, Industrial Heat Transfer, Two-Phase Flow, Energy Utilisation, Energy Conversion, Nuclear Reactor Heat Transfer, Environment Heat Transfer, Measuring Techniques, Transport Properties.

The format of the Conference will be arranged with the major elements being: General Papers presented in Poster or Oral Sessions, Review and Keynote Pa-

pers by Invited Speakers, Panel Workshops of Interesting Subjects, Film Sessions, Book Exhibition, Social and Cultural Events.

The programme will be distributed in the Spring of 1982. It will give information on all the papers accepted for presentation and the names of the authors, the timetable and full details of the events organized in connection with the 7th International Heat Transfer.

Call for papers

Authors wishing to present a General Paper (topics see above) should submit three copies of a typewritten English abstract of one page DIN A 4 (297 mm x 210 mm) or equivalent size to Prof. U. Grigull, Lehrstuhl für Thermodynamik, Technische Universität München, Postfach 202420, D-8000 München 2, by 1 June 1981. Authors of abstracts considered appropriate for further evaluation will be informed by 1 August 1981 and will be provided with mats and instructions for the preparation of the complete manuscripts. These must be submitted by 1 October 1981 to the appropriate member of the International Scientific Committee. Together with the manuscript a final abstract of one page must be submitted.

Panel Workshops

Panel Workshops may be arranged in specific theme areas to promote the incorporation of advances in the fundamentals of heat transfer into practice and application. Experts who are interested to organize a panel should notify DECHEMA by 1 October 1981. They should feel responsible for the course of the panel, and after acceptance they should invite other experts for participation.

Film sessions

Scientific films (8 or 16 mm) can be shown in special film sessions, with a maximum of 15 minutes. Authors are requested to notify DECHEMA by 1 October 1981 about title, subject (one page) and duration of the film. The films are to be presented by the authors personally.

Further Information by DECHEMA, P.O. Box 97 01 46, D-6000 Frankfurt 97.

Weiterbildung**Weiterbildungskurse für Unternehmer und Führungskräfte**

Unternehmer und Führungs-kräfte in Klein- und Mittelbe-trieben sehen sich Tag für Tag mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Das Schweizerische Institut für ge-werbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen kennt ihre Bedürfnisse und bietet An-regung wie Hilfe zur Lösung spezieller Probleme, beispiels-weise

- Lohnt sich die Umwandlung in eine AG? 2-Tages-Seminar, 5./6. Mai 1981

- Die Kunst der Arbeitseinteilung: Zeit gewinnen für das Wesentliche! 2-Tages-Seminar, 6./7. Mai 1981
- Kleincomputer - geeignete EDV-Lösung? 2-Tages-Seminar, 20./21. Mai 1981

Interessenten erhalten die Detailprogramme über Tel. 071 23 34 61, Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstr. 48, 9000 St. Gallen.

Einführungsseminare zur besseren Nutzung der IRB-Datenbanken

Das *Informationsverbundzentrum Raum und Bau der Fraunhofer-Gesellschaft (IRB)* in Stuttgart ist eine Dienstleistungseinrichtung für die Bereiche Raumordnung, Städtebau, Wohnungswesen und Bauwesen. Es wertet die neueste Literatur dieser Fachbereiche durch Fachleute aus und speichert die bibliographischen Angaben mit kurzem Inhaltsreferat in Datenbanken ein. Mit dem Dialogteilnehmerdienst hat das IRB die Möglichkeit geschaffen, diese Datenbanken über Terminal (on-line) abzufragen. Das Terminal ist eine Art Schreibmaschine, die über das normale Telefonnetz an die Datenbanken angeschlossen wird. Damit hat der Teilnehmer direkten Zugriff auf mehr als 160 000 Fachinfor-mationen.

Zur besseren Nutzung unserer Datenbanken finden seit einiger Zeit Einführungsseminare statt. Das Thema ist überschrieben: Praxis des Information Retrieval mit Golem (BS 2000) zur optimalen Nutzung der IRB-Datenbanken. Die Schulung dauert jeweils zwei Tage, an denen zu-nächst eine theoretische Einweisung erfolgt mit anschliessenden praktischen Übungen am Terminal.

Die nächsten Seminare finden am 6./7. Mai 1981 und am 24./25. Juni 1981 in unseren neuen Räumen in Stuttgart-Vai-hingen statt.

Anmeldung und Auskunft: Informationsverbundzentrum Raum und Bau, Herrn Acevedo-Alva-rez, Siberburgstr. 119 A, 7000 Stuttgart 1. Tel. 0711/62 39 62.

Messen**Surtec '81****29. Juni bis 3. Juli in Berlin**

Zum internationalen Treffpunkt für alle, die sich mit der Oberflächentechnik beschäftigen, wird Berlin vom 29. Juni bis zum 3. Juli 1981. Für Surtec Berlin '81, in diesem Jahr zum ersten-mal von der AMK Berlin Aus-stellungs-Messe-Kongress-GmbH in Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Ingenieur-VDI veranstaltet, haben bis heute Wissenschaftler und Praktiker sowie Aussteller aus Frank-reich, den USA, Japan, Gross-britannien, der Schweiz, Öster-reich, Holland und der Bundes-republik Deutschland ihre Teil-nahme zugesagt.

Surtec - abgeleitet aus dem eng-lischen Begriff «Surface Technology» - ist die erste umfassen-de Fachveranstaltung für alle Bereiche der Oberflächentechnik. Sie gliedert sich in einen Kongress, Fachtagungen, ein Oberflächen-Technik-Forum so-wie in eine begleitende Fachaus-stellung mit ideeller Fachschau.

«interbau '82»**20. bis 24. April in Wien**

Die «interbau '82», internationale Baumaschinenfachmesse, wird vom 20. bis 24. April 1982 als eigenständige Fachmesse ab-gehalten werden. Schauplatz und zugleich Treffpunkt der An-

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Ru-brik veröffentlicht haben möch-ten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studieren-der der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entspre-chenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1949, Schweizerin, Deutsch, Spanisch, Französisch, Eng-lisch; Wettbewerbe und Pro-jektierung von Wohn-, Ge-schäfts- und Schulhausbauten im In- und Ausland, sucht an-spruchsvolle Stelle im Raum Zürich. Eintritt nach Verein-barung, evtl. in freier Mitar-beit. **Chiffre 1493.**

sisch, bisher auf dem Gebiet der Denkmalpflege und In-ventarisation tätig, sucht auf Frühjahr 1981 einen neuen Wirkungskreis, evtl. mit Schwerpunkt in Planung und Ausführung. **Chiffre 1493.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1949, Schweizerin, Deutsch, Spanisch, Französisch, Eng-lisch; Wettbewerbe und Pro-jektierung von Wohn-, Ge-schäfts- und Schulhausbauten im In- und Ausland, sucht an-spruchsvolle Stelle im Raum Zürich. Eintritt nach Verein-barung, evtl. in freier Mitar-beit. **Chiffre 1494.**

bieter von Baumaschinen und Baustoffmaschinen wird das neue Ausstellungszentrum West - bestehend aus dem Haupteingang West mit Foyer, Vortragsaal und Serviceräumen den Hallen 26 und 27 sowie dem anschliessenden grossen Freigelände - des Wiener Messegeländes sein. Die «interbau» gehört zu den grossen Baumaschinenfach-messen Europas und findet - terminlich international abge-stimmt - alle drei Jahre statt.

Ein wichtiger Aspekt der «interbau» ist die Rolle, die Wien als traditioneller Handelsplatz zwi-schen Ost und West spielt, wodurch in den Nachbarländern, insbesondere in den Oststaaten - und natürlich darüber hinaus - für ein entsprechendes Echo ge-sorgt ist. Dazu kommt noch, dass die Bundesstadt als 3. UNO-Stadt immer mehr als Kontaktstelle an Bedeutung ge-winnt. - Auskünfte: Wiener Messe - Aktiengesellschaft, A-1071 Wien, Messeplatz 1, Postfach 124.

Scanmetal 81**12. bis 15. Mai in Göteborg**

Scanmetal 81 ist die erste Aus-stellung ihrer Art für Materi-aliens, Pläne, Produkte, For-schung und Entwicklung über Bergbau, Produktion von Stahl und anderen Metallen, Metal-lurgie, Giesserei und Fabrika-tion.

Der nordeuropäische Markt wird in den nächsten Jahren ge-zwungen sein, umfassende Inve-stitionen auf den folgenden Ge-bieten zu tätigen: Marketing, Material- und Produkteentwick-lung, Rationalisierung der Pro-duktion und Arbeitsvorgänge von der Mine zum Halb- und Fertigfabrikat.

Entwicklungen dieser Art benö-tigen fortschrittliche Technolo-gien sowie gutfundierte, intensi-ve Kundenkontakte. Deshalb organisiert die Svenska Maessen Stiftelse zusammen mit den zehn wichtigsten metallurgischen Verbänden von Dänemark,

Finnland, Norwegen und Schweden die neue Scanmetal 81.

Für weitere Auskünfte und Infor-mationsprospekte: Sekre-tariat Internationale Messever-re-tungen, Tel. 061/50 7777, int. 481

Ligna Hannover '81**27. Mai bis 2. Juni**

Die Ligna Hannover - Internationale Fachmesse für Maschi-nen und Ausrüstung der Holz-wirtschaft - findet vom 17. Mai bis 2. Juni 1981 zum vierten Male statt. Sie wird mit rund 900 Ausstellern auf etwa 80 000 m² Standfläche grösser als ihre Vor-gängerin sein und bestimmt ebenso viele Besucher nach Hannover führen. Der ausländi-sche Ausstelleranteil aus 26 Län-dern erreicht 43 Prozent. 1979 hatten auf der im Turnus von zwei Jahren wiederkkehrenden Fachmesse 865 Aussteller aus 24 Ländern 76 000 m² Standfläche (netto) belegt und waren mit 69 000 Besuchern aus nahezu 100 Ländern zusammengetrof-fen.

Für die Aussteller stehen zehn Hallen und ein nochmals erwei-tertes Freigelände im Zentrum des Messgeländes in Hannover bereit. Das dort präsentierte An-gebot an Maschinen und Ausrüstung schliesst sämtliche An-wendungsgebiete in der Holz- und Forstwirtschaft ein. Es reicht von technischem Gerät für die Holzernte über die Säge-werks- und Plattentechnik bis zur gesamten Holzbe- und -ver-arbeitung. Branchenspezifische Kunststoffmaschinen, aktuelle Anlagen zur Energieerzeugung und Energieeinsparung, Ma-schinenwerkzeuge und fachspe-zifische chemische Materialien runden die Darstellung ab. Wei-tre Auskünfte erteilen: Deutsche Messe- und Ausstel-lungs-AG, Stabsabteilung Presse, D-3000 Hannover 82, Fach-gemeinschaft Holzbearbeitungs-maschinen im VDMA, Lyoner Strasse 18, D-6000 Frankfurt/Main 71.